



Deutsche Telekom AG  
Hauptversammlung 2009  
Postfach 1929  
53009 Bonn  
Fax: 0228 – 181-88259  
Email: [gegenantraege.bonn@telekom.de](mailto:gegenantraege.bonn@telekom.de)

Köln, 16.04.2009

**Gegenantrag des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre zur Hauptversammlung der Deutschen Telekom AG am 30. April 2009**

**Gegenantrag zum Tagesordnungspunkt 3:  
Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das  
Geschäftsjahr 2008**

**Wir beantragen: Der Vorstand wird wegen seiner Verwicklung in Rasterfahndung und Bespitzelung nicht entlastet.**

**Begründung**

Der Vorstand der Deutschen Telekom ist  
1. in die Rasterfahndung des Bundeskriminalamtes  
2. in die Bespitzelung von Journalisten, Gewerkschaftern und Aufsichtsräten verwickelt.

Ad 1.) Die Deutsche Telekom hat nach Angaben von gut unterrichteten Konzernkreisen dem Bundeskriminalamt (BKA) nach dem 11. September 2001 ohne ersichtliche Rechtsgrundlage Millionen von Kundendaten für groß angelegte Rasterfahndungen bereitgestellt. Besonders gravierend ist, dass es dabei nicht um die Suche nach bestimmten Straftätern oder konkrete Gefahren ging, sondern um eine umfassende Durchmusterung von nahezu allen Kunden-Datenbeständen der Telekom. Das bedeutet, dass es sich um eine rechtswidrige Aktion von Bundeskriminalamt (BKA) mit Beihilfe der Telekom handelt.

Das Bundesverfassungsgericht hat 2006 eindeutig festgestellt, dass die Rasterfahndung einen gravierenden Eingriff in das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung darstellt und nur bei Vorliegen einer konkreten Gefahr rechtmäßig sei.

Ad 2.) Nach Angaben der Bonner Staatsanwaltschaft sind in den Jahren 2005 und 2006 60 Menschen von der Deutschen Telekom bespitzelt worden, darunter Aufsichtsräte des Unternehmens sowie Journalisten und Gewerkschafter. Die Telekom hat nicht nur Verbindungsdaten ausgewertet, sondern nach Angaben eines Betriebsrats auch Telefonate direkt abgehört.

Anfang Mai 2008 beauftragte die Telekom ausgerechnet den Ex-Vizepräsidenten des BKA, Reinhard Rupprecht, mit der internen Untersuchung der Überwachungsaffäre und der Erarbeitung von Empfehlungen zum verbesserten Umgang mit Daten.

Gez. Markus Dufner  
Geschäftsführer des Dachverbands  
der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre